

# VIELE PRAXEN BRAUCHEN NACHFOLGER. PROGNOSE UNGEWISS

Eine große Versorgungslücke ist in den nächsten Jahren zu erwarten, wenn viele Ärzte in den Ruhestand gehen. Nachfolger sind gerade auf dem Land immer schwerer zu finden. Nur wenn die Bedrohung der ambulanten Versorgung allen Akteuren im Gesundheitswesen auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene klar ist, können effektive Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

**W**ie drängend der Nachwuchsmangel der Ärzte und Psychotherapeuten in Bayern mittlerweile ist, lässt sich anhand der folgenden Abbildungen verdeutlichen. So beträgt das Durchschnittsalter der Hausärzte

im Freistaat aktuell 54,11 Jahre. Davon sind 2.940 Ärzte, also fast 32 Prozent, über 60 Jahre alt. Bei den Fachärzten sieht es nur unwesentlich besser aus: Das Durchschnittsalter beträgt 52,57 Jahre, 2.089 Kollegen – und damit 21 Prozent –

sind bereits ebenfalls über 60 Jahre alt. Auch die Psychotherapeuten zeigen die gleiche Entwicklung: Ihr Durchschnittsalter beträgt fast 55 Jahre, der Anteil der über 60-Jährigen liegt bei 32 Prozent.

## Allgemeinärzte und praktische Ärzte sowie hausärztliche Internisten

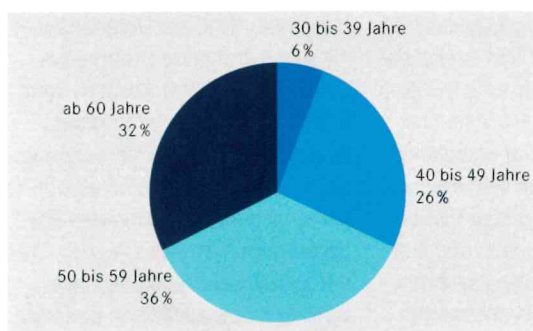


Abbildung 1

Quelle: KVB-Arztregister, Februar 2014

## Kinder- und Jugendärzte

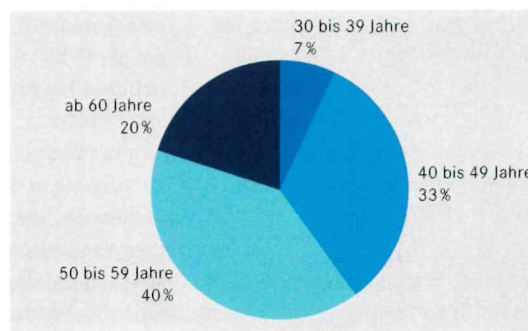


Abbildung 2

Quelle: KVB-Arztregister, Februar 2014

## Fachärzte der allgemeinen und spezialisierten fachärztlichen Versorgung

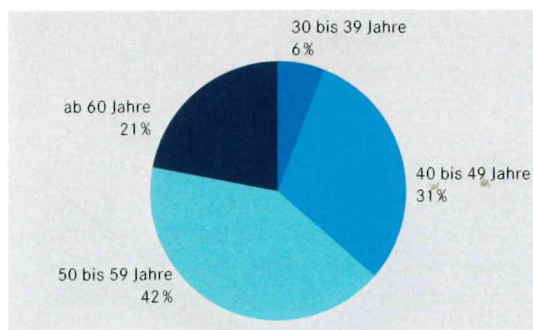


Abbildung 3

Quelle: KVB-Arztregister, Februar 2014

## Psychotherapeutisch tätige Ärzte und psychologische Psychotherapeuten

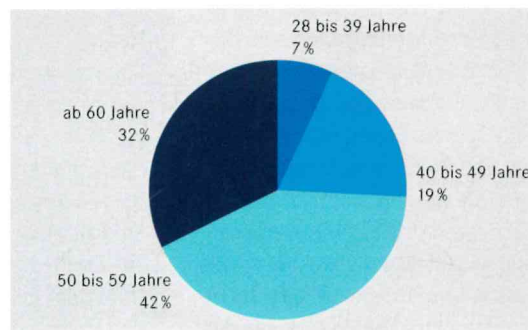


Abbildung 4

Quelle: KVB-Arztregister, Februar 2014